

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	13
1.1. Stiftungen als Förderer der Zivilgesellschaft?	14
1.2. Fragestellung und Aufbau der Arbeit	17
2. Zivilgesellschaft: Theoretische Konzeptionen und gesellschaftliche Akteure	19
2.1. Die Konjunkturentwicklung der Zivilgesellschaft	19
2.1.1. Der mittel- und osteuropäische Konjunkturschub	19
2.1.2. Die westeuropäische Rezeption von Zivilgesellschaft	20
2.1.3. Die empirische Nutzbarkeit von Zivilgesellschaft	22
2.1.4. Die politische Instrumentalisierung von Zivilgesellschaft	24
2.2. Demokratiethoretische Vorstellungen von Zivilgesellschaft	26
2.2.1. Charles Taylor: Eine Systematik von Zivilgesellschaft	26
2.2.1.1. Der „L-Strang“	27
2.2.1.2. Der „M-Strang“	29
2.2.2. Aktuelle Entwürfe von Zivilgesellschaft	32
2.2.2.1. Das „Projekt der Freiheit“ (Dahrendorf)	32
2.2.2.2. Vermittlung zwischen Faktizität und Geltung (Habermas)	37
2.2.2.3. Die Zivilgesellschaft als kommunikativ-argumentatives Steuerungs-	
zentrum der Gesellschaft (Rödel, Frankenberg, Dubiel)	41
2.2.3. Typisierung der Entwürfe	46
2.2.4. Herausforderungen an die Theoriediskussion von Zivilgesellschaft	49
2.3. Reale Zivilgesellschaften	51
2.3.1. Der Dritte Sektor: Die institutionelle Zivilgesellschaft?	52
2.3.2. Bürgerschaftliches Engagement: Der Kern der Zivilgesellschaft	57
2.3.2.1. Begriffsumfang und Erscheinungsformen	59
2.3.2.2. Policy-Dimensionen bürgerschaftlichen Engagements	61
2.3.2.2.1. Bürgerschaftliches Engagement als Produzent sozialen	
Zusammenhalts	61
2.3.2.2.2. Bürgerschaftliches Engagement als demokratische Partizipation	63
2.3.2.2.3. Bürgerschaftliches Engagement und Erwerbsarbeit	64
2.3.2.2.4. Bürgerschaftliches Engagement als sozialstaatlicher Leistungsträger	65
2.3.2.2.5. Herausforderungen für die Diskussion	65
2.3.2.3. Empirische Erhebungen zum bürgerschaftlichen Engagement	67

3. Das Stiftungswesen in Deutschland	70
3.1. Merkmale und rechtliche Konstitution	70
3.2. Stiftertypen	73
3.3. Arbeitsweisen von Stiftungen	74
3.4. Historische Bedingtheit des Stiftungswesens	75
3.5. Daten zum deutschen Stiftungswesen	77
3.5.1. Stand der empirischen Erfassung	78
3.5.2. Empirischer Überblick über das deutsche Stiftungswesen	81
3.6. Öffentliche Wahrnehmung von Stiftungen	87
3.7. Das Stiftungswesen in der politischen Diskussion	88
3.8. Stiftungsfunktionen in der (Zivil-)Gesellschaft	90
4. Die Praxis engagementfördernder Stiftungen	95
4.1. Untersuchungsmethodik	95
4.1.1. Methodische Einordnung und Samplebildung	96
4.1.2. Untersuchte Ebenen der Stiftungsarbeit	99
4.1.3. Datenerhebung und -auswertung	100
4.2. Strukturmerkmale der untersuchten Stiftungen	103
4.2.1. Rechtsformen	103
4.2.2. Vermögen und Ausgaben	103
4.2.3. Die Stifter	106
4.2.4. Alter	108
4.2.5. Inhaltliche Breite der Arbeit	111
4.2.6. Stellenwert bürgerschaftlichen Engagements	113
4.3. Stiftungsverwendungen	114
4.3.1. Stiftungen als Mittel des Ausdrucks	115
4.3.2. Instrumentelle Verwendung von Stiftungen	118
4.4. Inhalte der Stiftungsarbeit	120
4.4.1. Wandel der inhaltlichen Ausrichtung	122
4.4.2. Einwirkung auf individuelle Lebensführung	123
4.4.3. Ergänzung unzureichender Strukturen	127
4.4.4. Stiftungen ohne ursprüngliches Defizit	129
4.5. Funktionen der Stiftungen in der (Zivil-)Gesellschaft	131
4.5.1. Stiftungen als Ermöglicher	132
4.5.2. Stiftungen als Mittler	133
4.5.3. Stiftungen als Agenda-Setter	134
4.5.4. Stiftungen als Impulsgeber für Innovation	135
4.6. Formen bürgerschaftlichen Engagements in der Stiftungsarbeit	136
4.6.1. Soziales Engagement	137
4.6.2. Gemeinschaftliche und individuelle Selbsthilfe	143

4.6.3.	Politische Beteiligung	145
4.6.4.	Gemeinschaftsorientiertes und ökonomisch geprägtes Engagement	155
4.6.5.	Offene Förderung	161
4.6.6.	Stiftungsspezifische Verständnisse von Zivilgesellschaft	168
4.7.	Vorgehensweise der Stiftungsarbeit	171
4.7.1.	Fördernde und operative Arbeitsweise	172
4.7.1.1.	Vornehmlich operativ arbeitende Stiftungen	172
4.7.1.2.	Vornehmlich verbunden operativ-fördernd arbeitende Stiftungen	175
4.7.1.3.	Vornehmlich getrennt operativ und fördernd arbeitende Stiftungen	183
4.7.2.	Gesellschaftliche Akteure in der Stiftungsarbeit	187
4.7.2.1.	Kooperation in der Stiftungsarbeit	187
4.7.2.2.	Staat in der Stiftungsarbeit	190
4.7.2.2.1.	Staat als Gegenstand gesellschaftlicher Positionsbestimmungen	190
4.7.2.2.2.	Staat als Gegenstand oder Adressat von Stiftungskonzepten	192
4.7.2.2.3.	Staat als Projektpartner	194
4.7.2.2.4.	Staat als Finanzier/Auftraggeber	195
4.7.2.2.5.	Staat als (Mit-)Initiator von Stiftungsaktivitäten	197
4.7.2.3.	Wirtschaft in der Stiftungsarbeit	198
4.7.2.3.1.	Wirtschaft als Geldgeber	198
4.7.2.3.2.	Vertreter der Wirtschaft in den Stiftungsgremien	200
4.7.2.3.3.	Unternehmen als Projektpartner	201
4.7.2.3.4.	Wirtschaft als Gegenstand gesellschaftlicher Positionsbestimmung	202
4.7.2.3.5.	Wirtschaftliche Handlungslogik in der Stiftungsarbeit	204
4.7.2.4.	Der Dritte Sektor in der Stiftungsarbeit	207
4.7.2.4.1.	Gründe für Kooperationen im Dritten Sektor	208
4.7.2.4.2.	Kooperation unter Stiftungen	209
4.7.2.4.3.	Kooperation mit anderen gemeinnützigen Akteuren	212
5.	Stiftungsspezifische Förderansätze und Zivilgesellschaft	214
5.1.	Förderansätze von bürgerschaftlichem Engagement im Vergleich	214
5.1.1.	Kommunitaristisch inspirierter Förderansatz	214
5.1.2.	Partizipativ-demokratisch inspirierter Förderansatz	218
5.1.3.	Individual-liberalistisch inspirierter Förderansatz	222
5.2.	Die Umsetzung zivilgesellschaftlicher Vorstellungen in der Stiftungsarbeit	226
5.2.1.	Stiftungsarbeit als Teil gesellschaftlicher Selbstorganisation	227
5.2.2.	Stiftungsarbeit als Vermittlung zwischen Staat und Gesellschaft	231
5.2.2.1.	M-Strang auf Ebene des geförderten bürgerschaftlichen Engagements	231
5.2.2.2.	M-Strang auf Ebene des Stiftungshandelns	235

5.2.3.	Zivilgesellschaft und Staat	237
5.2.4.	Zivilgesellschaft und der gesellschaftliche Teilbereich Wirtschaft	240
5.2.5.	Kooperation als zivilgesellschaftliches Paradigma	242
6.	Ausblick: Bausteine einer zivilgesellschaftlichen Stiftungsstrategie	243
6.1.	Perspektiven einer Synthese von L- und M-Strang in der Stiftungsarbeit	243
6.2.	Stiftungen zwischen Staat und Zivilgesellschaft	247
6.3.	Methodische Anforderungen an eine zivilgesellschaftliche Stiftungsstrategie	250
7.	Zusammenfassung	252
7.1.	Problemstellung	252
7.2.	Konzeptionen von Zivilgesellschaft	252
7.3.	Ergebnisse	253
7.3.1.	Strukturen der untersuchten Stiftungen	253
7.3.2.	Ausgangspunkte und Inhalte der Stiftungsförderung	254
7.3.3.	Vorgehensweisen der Stiftungen	256
7.3.4.	Stiftungsarbeit und Zivilgesellschaft	258
8.	Literatur- und Quellenverzeichnis	261
8.1.	Allgemeine Literatur	261
8.2.	Veröffentlichte Quellen zur Arbeit der untersuchten Stiftungen	270
8.3.	Interviews	273
8.3.1.	Interviews mit Vertretern der untersuchten Stiftungen	273
8.3.2.	Interviews mit Experten des deutschen Stiftungswesens	274